

Topresultat am Berner Kantonturnfest in Thun.

Daniel Häfliger

Die Wetterkapriolen machten dieses Jahr so manchem Fest einen Strich durch die Rechnung. Auch das Berner Kantonturnfest in Thun musste am ersten Wochenende die Wettkämpfe abbrechen. Gespannt verfolgten deshalb die 12 Turner der Männerriege die Prognosen für das zweite Wochenende, denn am Freitag war unser Wettkampftag. Und wir landeten mit dem Wetter den ersten Volltreffer: Sommer pur – Sonnenbrille, Sonnencreme und Hut waren ein Muss. Der zweite Volltreffer in Thun war das Wettkampfergebnis, dazu äussert sich aber Roli Lang, der technische Leiter.

Problemlos verlief die Anreise mit dem Zug. Da wir frühzeitig angekommen waren, konnten wir sogar die Hotelzimmer beziehen. Ja, wir Männer und Senioren legen Wert auf einen gewissen Komfort und deshalb ist die Zeit der Übernachtung in einer Halle im Schlafsack vorbei. Im Hotel Holiday wurden wir als Athleten begrüsst, das schmeichelte uns schon tüchtig und war vielleicht der letzte Ansporn für das super Ergebnis, das wir in den nächsten Stunden erturnen sollten.

Nach dem Wettkampf ist vor dem Fest. Zusammen mit dem Turnverein genossen wir ein feines Nachtessen und anschliessend einen gemütlichen Sommerabend. Es kam dann leider wie es wohl kommen musste, die ersten Blitze zuckten um den Niesen und langsam aber sicher kreiste ein Gewitter den Thuner Waffenplatz ein. Die Lichtshow am Himmel war beeindruckend.

Als die ersten Tropfen fielen und der Wind an Stärke gewann, machten wir uns auf den „Heimweg“ ins Hotel, zu Fuss dem Kanal entlang. Das Timing war perfekt, kaum angekommen leerte sich der Himmel buchstäblich aus. Der Samstag war dann nicht mehr so toll, aber wir wollten ja eh nur noch das feine Zmorge geniessen und machten uns dann auf den Heimweg. Stolz über das super Resultat und total zufrieden mit dem Turnfest kamen wir rechtzeitig in Speuz an, um dann noch das Drama der Fussball-Nati in Frankreich mitverfolgen zu können.

2. Platz mit 27.83 Punkten

Roland Lang

Am grössten und wichtigsten Turnfest im Jahr 2016, dem Berner Kantonturnfest belegte unsere Männerriege im dreiteiligen Vereinswettkampf in der Kat. Senioren, 2. Stärkeklasse den hervorragenden 2. Platz mit sehr guten 27.83 Punkten. Den Sieg verpassten unsere Wettkämpfer um winzige 0.03 Punkte.

Eine Motivationsspritze bekamen unsere Turner, wie Daniel Häfliger in seinem Bericht schon erwähnte, beim Bezug unserer Hotelunterkunft um die Mittagszeit. Eigentlich wollten wir nur unser Gepäck deponieren, da man die Zimmer normalerweise erst ab 15 Uhr beziehen kann. Die Dame an der Réception des Hotels Holiday empfing uns mit den Worten: Wir haben die Zimmer schon bereit gemacht, damit sich die **Athleten** vor dem Wettkampf ausruhen können. Da begannen die Augen der Speuzerturner zu leuchten und flugs wurde die Brust gestellt und der Bauch eingezogen...! Und die leuchtgelben neuen Nockenschuhe haben halt auch kolossal Eindruck gemacht, gell Koni. ☺

Der Grundstein zu der sehr guten Leistung wurde jedoch im Training gelegt. Mit viel Motivation, Einsatz und Konzentration wurde am Freitagabend geübt. Zudem fanden noch nie so viele Trainings im Freien statt. Trotz dieser guten Vorgaben muss dann zum Zeitpunkt x das Potenzial auch abgerufen werden können. Mit den Teilnoten von 9.38/ 8.81 und 9.56 gelang das zweimal sehr gut und einmal weniger. So kamen wir auf ein Gesamttotal von 27.83 Punkten. Dieses Resultat ist das dritthöchste, das wir je erreichten. In den zwei neuen Disziplinen (Achterball und Unihockey) lagen wir klar hinter den Trainingsresultaten zurück. Also sollte im nächsten Jahr eine Punktzahl im Bereiche des Vereinsrekordes möglich sein.

Ich gratuliere unseren Athleten Jürg Hauri, Markus Oberegger, Andreas Moriggl, Daniel Maurer, Max Eng, Markus von Däniken, Marcel Koller, Konrad Pfister, Kurt Studer, Hans Mürger und Daniel Häfliger zum tollen Resultat! Andreas Moriggl und Markus Oberegger haben ihre Turnfest-Feuertaufe bei der Männerriege mit Bravour bestanden. Ich hoffe, sie werden uns auch im nächsten Jahr wieder verstärken! Unseren bewährten Kampfrichtern Kurt von Felten und Walter Frey danke ich sehr herzlich für ihren Einsatz!

Meinen Leiterkollegen Jürg Hauri und Daniel Maurer danke ich für die wertvolle Unterstützung bei den Trainings! Gefreut habe ich mich auch über die Unterstützung unserer treuen Schlachtenbummler Franz, Marianna und Heinz, denen nicht einmal der Weg nach Thun zu weit war.